

Freie Wege Dellbrück
Im Riephagen 6
51069 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs
Wiener Platz 2a
51065 Köln

15.5.2021

Antrag zur Förderung von Aufenthaltsqualität, Einzelhandel und Gastronomie auf der Dellbrücker Hauptstraße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Fuchs,

gemeinsam stellen wir, die IG DELLBRÜCKERLeben e.V., die IEG Immobilieneigentümergeinschaft Dellbrücker Hauptstraße e.V., FUSS e.V. Ortsgruppe Köln, der politische Stammtisch Köln-Dellbrück und die Bürgerinitiative Freie Wege Dellbrück, folgenden

Antrag:

Die Bezirksvertretung Mülheim möge beschließen:

Zur Förderung der Aufenthaltsqualität, des Handels und der Gastronomie auf der Dellbrücker Hauptstraße werden dort insgesamt sechs Bäume gepflanzt: drei Bäume auf der Parkfläche im Bereich der Hausnummern 83, 93, 95 und 97-99, ein Baum vor der Volksbank Hausnummer 135, ein Baum Dellbrücker Hauptstraße 145/ Ecke Idastraße anstelle des früher dort aufgestellten Efeubogens und ein Baum in Höhe Hausnummer 149.

Begründung:

Allerorten hat der stationäre Einzelhandel mit rückläufigen Umsätzen zu kämpfen. Dazu trägt die zunehmende Bedeutung des Onlinehandels bei. Diese Entwicklung wird verstärkt durch viele Monate Pandemie-bedingter Schließungen, unter denen auch die Gastronomie leidet.

Beispiele aus vielen Städten der Welt zeigen: es schafft Abhilfe, wenn die Aufenthaltsqualität verbessert wird. Wo entspannt flaniert werden kann, wo es schattenspendende Bäume und Sitzgelegenheiten gibt, dort halten sich Menschen gerne auch länger auf. Gastronomie und Handel profitieren davon, wie zahlreiche Untersuchungen gezeigt haben. Viele Beispiele sind nachzulesen auf www.freie-wege-dellbrueck.de unter „Was wir wollen“ [Weiterlesen](#) .

Auch vor dem Hintergrund des Kölner Klima-Notstands und zunehmender Sommerhitze kommt Bäumen in der Stadt eine große Bedeutung zu. Sie spenden Schatten und verbessern das Mikroklima.

Der Entwurf des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Köln, siehe [Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln \(EHZK\)](#) propagiert u.a. die Verbesserung der Nahversorgung (S. 12) und setzt dabei auch auf die Wochenmärkte. In diesem Zusammenhang heißt es "...müssen sich auch Wochenmärkte... angesichts sich verändernder Anforderungen ihrer Zielgruppen neu positionieren...Es steht dabei zu erwarten, dass zeitgemäße Wochenmärkte eine

Profilierung...vorrangig über folgende Themen anstreben:... Erhöhung der Aufenthaltsqualität u.a. durch Gastronomie und damit Stärkung der Funktion als sozialer Treffpunkt." (S.26). Unter "Fazit und Empfehlungen" wird ausgeführt: "**Verkehrsgünstige Lage**...ist die Anbindung an Knotenpunkten des öffentlichen Nahverkehrs vorteilhaft.... Das Parkplatzangebot im Standortumfeld spielt eine untergeordnete Rolle. Zwar ist es notwendig im unmittelbaren Umfeld Parkmöglichkeiten bereit zu stellen, diese induzieren ihrerseits jedoch häufig erst Verkehr. Dieser kann sich...nachteilig auf die Aufenthaltsqualität auswirken und das gerade für Wochenmärkte wichtige Einkaufserlebnis schwächen" (S. 57). Das gilt erst recht für den übrigen täglichen Einkauf auf der Dellbrücker Hauptstraße.

Leider gibt der Entwurf des Einzelhandelskonzepts in einem entscheidenden Punkt die konkreten Umstände auf der Dellbrücker Hauptstraße nicht korrekt wieder:

Auf Seite 644 heißt es: "Aufgrund...der Begrünung durch Bäume weist das Zentrum insgesamt eine positive Aufenthaltsatmosphäre auf, wobei die Gehwege insbesondere in der Dellbrücker Hauptstraße in Abschnitten relativ schmal ausfallen." Zur Veranschaulichung wird ein Foto der Dellbrücker Hauptstraße mit Baumbestand gezeigt. Es handelt sich bei dieser Aufnahme um den Abschnitt der am wenigsten frequentierten Stelle südlich der Straßenbahngleise Richtung Süden, in dem es nur ein einziges Einzelhandelsgeschäft gibt. Dagegen gibt es auf dem eigentlich relevanten Abschnitt der Dellbrücker Hauptstraße ab der Kemperbachstraße in Richtung Norden keinen Baumbestand. Auch die früher vorhandenen Efeubögen sind ersatzlos entfernt worden.

Unter "Entwicklungsziele und Handlungsempfehlungen" auf Seite 644 wird u.a. empfohlen: "Bei relevanten Aspekten der Umsetzung sollten maßgebliche lokale Akteure eingebunden werden." Das fordern wir ein, schon um den aktuellen örtlichen Gegebenheiten gerecht zu werden.

Abschließend sei bemerkt, dass für die fünf geforderten Bäume lediglich eine geringe Parkfläche benötigt wird. Im Verhältnis dazu ist der Gewinn für Aufenthaltsqualität, Einzelhandel und Mikroklima deutlich größer und kommt erheblich mehr Menschen zugute als durchschnittlich höchstens zwei Insassen pro parkendem PKW.

Freundliche Grüße

Mirjam Seelbach, IGDELLBRÜCKERLeben e.V.

Nina Bremer, IEG Immobilieneigentümergeinschaft Dellbrücker Hauptstraße e.V.

Anne Grose, Sprecherin FUSS e.V. Köln www.fuss-ev.de

Barbara Venrath, DER POLITISCHE STAMMISCH KÖLN-DELLBRÜCK

Astrid Raimann, „Freie Wege Dellbrück“ www.freie-wege-dellbrueck.de



DER POLITISCHE STAMMISCH
KÖLN-DELLBRÜCK

